

Die HIM-ASG Projektleitung stellt sich vor

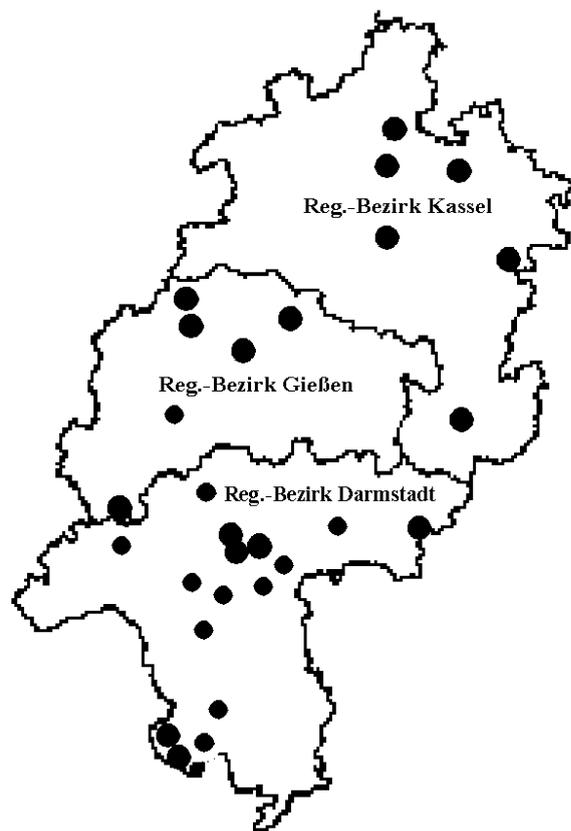
Für die Hessischen Industriemüll GmbH - Geschäftsbereich Altlastensanierung (HIM-ASG) - ist eine Verständigung mit den Betroffenen und eine enge Kooperation mit den zuständigen Behörden bei der Sanierung von Altlasten sehr wichtig. Nur im gegenseitigen Kontakt lassen sich Probleme oder Entscheidungen von anderen verstehen. Insgesamt kann so eine bessere Sanierung erreicht werden.

Wir wollen Ihnen daher mit diesem Informationsblatt deutlich machen, welche Rolle und Aufgaben wir haben und mit wem wir zusammenarbeiten.

Wann und warum wurde die HIM-ASG gegründet?

Die Hessische Industriemüll GmbH (HIM) ist seit 1989 im Auftrag des Landes Hessen für die Sanierung von gewerblichen Altlasten in bestimmten Fällen zuständig. Und zwar in Fällen, in denen Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig für die Kosten der Sanierung herangezogen werden können.

Die HIM gründete dafür 1990 einen eigenen Geschäftsbereich Altlastensanierung (ASG). Die ASG bearbeitete 1993 in Hessen insgesamt 23 Projekte mit einem Finanzvolumen von ca. 55 Millionen DM. Die ASG übernahm die Projektleitung in Stadtallendorf am 1.1.1993 vom Regierungspräsidium Gießen.



Standorte ASG-Projekte in Hessen

Welche Aufgaben hat die HIM-ASG bei der Sanierung?

Die Projektleitung der HIM-ASG bildet vor Ort in Stadtallendorf den Dreh- und Angelpunkt für Vorbereitung und Umsetzung der Altlastensanierung. Sie leitet alle erforderlichen Initiativen und Bearbeitungsschritte ein. Für diese Aufgabe steht ihr ein Projektbüro zur Seite.

Die HIM-ASG führt selber keine Sanierungsmaßnahmen durch, sondern vergibt Aufträge an Fremdfirmen. Zusätzliches Fachwissen liefern Ingenieur- und Planungsbüros oder Laboratorien.

Eine Diskussion der wesentlichen Arbeitsschritte findet sowohl in einem Projekt-Team als auch in einem Behördenarbeitskreis statt. Grundsätzliche Maßnahmen und Entscheidungen behandelt außerdem der Projektbeirat. Altlasten Stadtallendorf.

Welche Verantwortung trägt die HIM-ASG?

Die HIM-ASG ist als Projektleitung verantwortlich für die Sanierungsarbeiten in Stadtallendorf.

Die HIM-ASG muß daher sicherstellen, daß sämtliche Maßnahmen bei der Altlastensanierung rechtzeitig geplant und ordnungsgemäß durchgeführt werden. Sie besitzt allerdings selbst keine hoheitlichen Entscheidungsbefugnisse.

Daneben ist die HIM-ASG insbesondere für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Verwaltung der Finanzmittel
- Information und Beteiligung der Öffentlichkeit
- Koordination der beteiligten Akteure, Ablaufplanung, Zeitplanung (Projektmanagement)
- Untersuchung und Bewertung der Flächen
- Auswahl der Sanierungstechnik

Welche Aufgaben haben die beteiligten staatlichen Stellen?

Für staatliche Aufgaben wie Aufsicht und Genehmigung sind hauptsächlich drei Instanzen zuständig: das Hessische Umweltministerium, das Regierungspräsidium Gießen sowie das Wasserwirtschaftsamt Marburg. Außerdem hat die Stadt Stadtallendorf die Planungshoheit für die städtebauliche Planung

Das Hessische Umweltministerium kann in grundsätzlichen Fragen der Altlastensanierung Richtlinien bestimmen. Im Rahmen des vom Landtag beschlossenen Haushaltes liegt dort auch die Zuständigkeit für die Finanzierung der Altlastensanierung.

Das Regierungspräsidium in Gießen überwacht die Sanierung. Es genehmigt beispielsweise die Sanierungspläne sowie die Bodenbehandlungsanlage und macht die Altlasten-feststellung für sanierungsbedürftige Grundstücke.

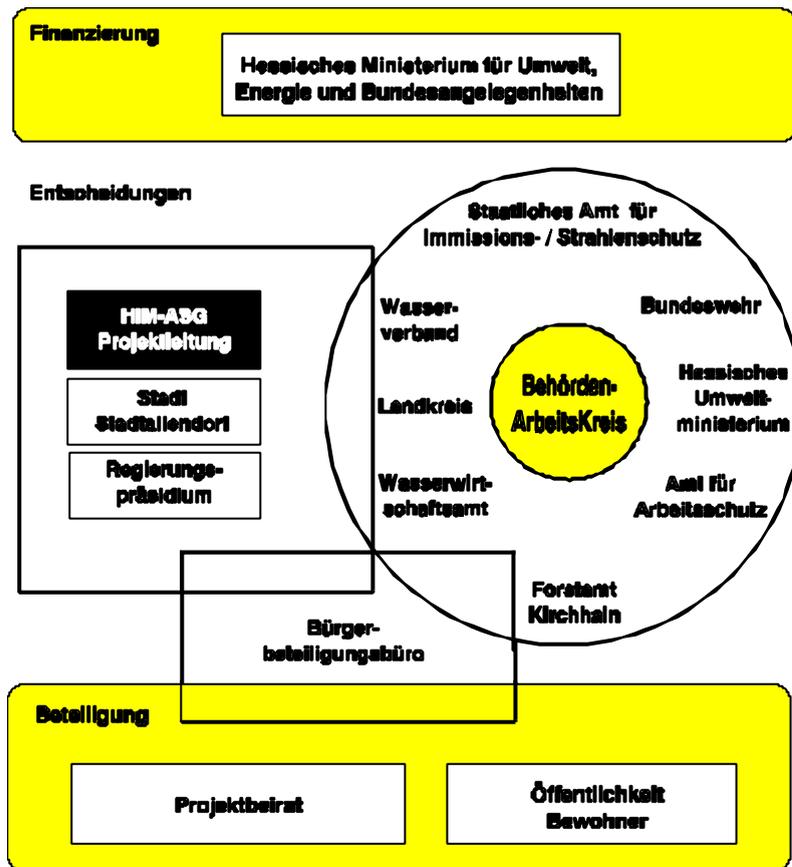
Das Wasserwirtschaftsamt Marburg ist technische Fachbehörde. Es prüft entsprechende Pläne, führt Kontrollen durch und gibt Stellungnahmen ab.

Wie arbeitet die HIM-ASG mit der Stadt zusammen?

Die HIM-ASG strebt an, die Altlastensanierung eng verzahnt mit der Stadtplanung durchzuführen.

Die Stadtplanung soll einerseits die Bodenverunreinigungen berücksichtigen. Andererseits wird die Sanierung möglichst so angelegt, daß die Planungen der Stadt ohne Beeinträchtigung umgesetzt werden können.

Abbildung: Beteiligte am Sanierungsprozeß



Die Stadt Stadtallendorf bestimmt mit der Bauleitplanung die angestrebten Funktionen des DAG-Geländes. Derzeit ist bereits ein Rahmenplan für ein 35 Hektar großes Gebiet in Arbeit. Hierin werden die Ziele in den Bereichen Bebauung, Nutzung, Grünflächen, Verkehr und Altlasten definiert. Zudem bestehen Aufstellungsbeschlüsse für weitere Bebauungspläne.

Wer finanziert die Maßnahmen?

Die Erkundung und die bisherigen Sicherungsmaßnahmen in Stadtallendorf kosteten von 1990 bis 1994 ungefähr 64 Mio. DM. Darin sind auch Mittel aus dem Programm "Modellhafte Sanierung von Altlasten" des Bundesforschungsministeriums enthalten.

Das Land Hessen hat für die nächsten Jahre eine Finanzierung von jährlich ungefähr 10 Mio DM für Stadtallendorf in Aussicht gestellt. Dazu kommen eventuell noch Gelder des Bundes für Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Mittel für die Sanierung landeseigener Liegenschaften (Forstflächen).

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?

Ihre Ansprechpersonen sind:

Herr Dipl.-Ing. Christian Weingran

Frau Dipl.Chem. Heidrun Reile

HIM-ASG, Projektleitung Stadtallendorf

Brahmsweg 1e, 35260 Stadtallendorf

Tel. 06428 - 30 97; Fax: 06428 - 22 06
